Eine Binsenwahrheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-606143

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufgegabelt

Der Verwaltungsbericht 1981 des Polizei- und Militärdepartements Basel-Stadt spricht von einer «Verwilderung im Strassenverkehr». Trotzdem beschränken sich die Damen und Herren der Hermandad darauf, Parkzettel zu stecken oder den rollenden Verkehr flüssig zu halten ... *«Nordschweiz»*

Ungleichung

Gar nicht so ganz von den Gleichheiten überzeugt zu sein scheint Ephraim Kishon, der da sagte: «Die Ehe ist gut für Frauen. Deshalb sollten nur Frauen heiraten.» *Bohoris*

Zivilstandsbeamter zur draufgängerischen Anita: «Sie sind ja der reinste Bumerang. Sie kommen immer wieder ...!»

Der liebe Sohn

Mutter: «Ich finde es schön von dir, wie du zuwartest, bis dein Vater sein Mittagsschläfchen beendigt hat.»

Sohn: «Ich warte nur darauf, was dann passiert, wenn seine Zigarette bis zu seinen Fingern heruntergebrannt ist.» *Hege*

Us em Innerrhoder Witztröckli

S Müineli goht is Kino. D Kassierreri frooged annere, wo sie de liebscht setze wet. Doo säät s Müineli: «Am liebschte zwüsche zwee Soldate inne.» *Sebedoni*

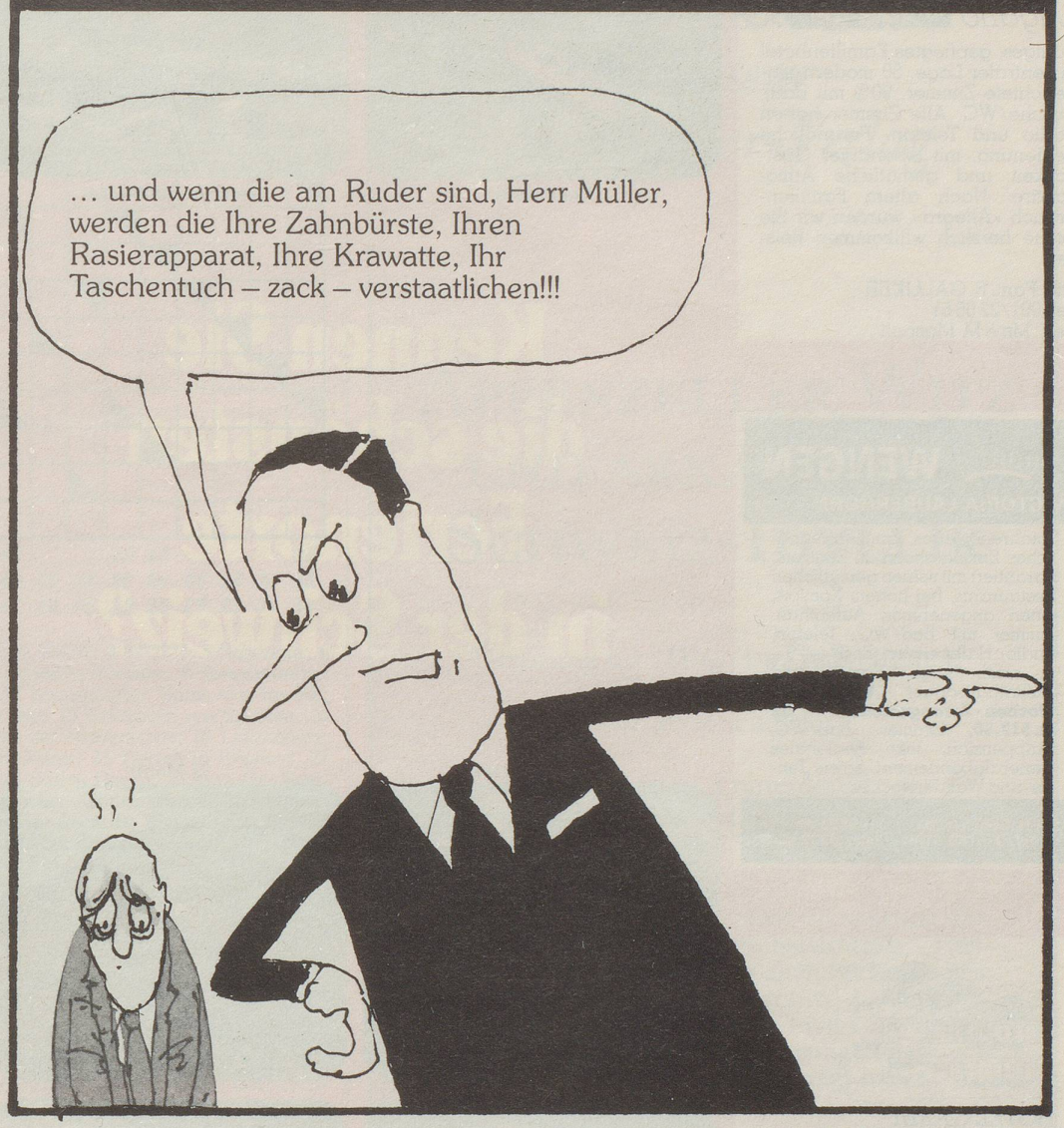
Eine Binsenwahrheit

Es gibt nur ein einziges wunderhübsches Kind auf der Welt, und jede Mutter hat es.

Hege

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



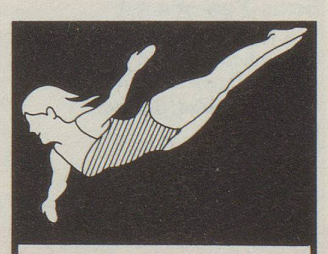
«In meinem Beruf weiss man nie, was der nächste Tag bringt.» – «Arbeiten Sie in einer so krisengefährdeten Firma?» – «Nein, bei der Meteorologischen Zentralanstalt!»

Toni will sich an der Theaterkasse die Billette für die Abendvorstellung abholen. Fragt die Kassierin: «Ist es für ‹Madame Butterfly›?» «Nein, für Familie Keller!»

Werner Reiser

Kurznachruf

Nachdem ihm der grosse Durchbruch gelungen war, brach der Boden unter ihm durch.



Für Wasserratten

Geheiztes olympisches Schwimmbecken im Freien und wunderschönes Hallenbad.

PALACE HOTEL GSTAAD

Auskunft und Reservation:
Tel. 030/8 31 31
Telex 922 222